

CICONIA Projekt: Widerinstandstellung von Lebensräumen in der Extremadura Schlussbericht Oktober 2009 – Kurzfassung

Projektpartner

- Fundación Global Nature, vertreten durch das Umweltbildungszentrum LA DEHESA
- Ciconia – Transnationales Storchprojekt Europa-Afrika

Projektstatus

1. Ankauf einzelner Landparzellen angrenzend an das Landgut El Baldío und Schaffung eines biologischen Schutzgebiets-Netzwerkes auf vertraglicher Basis mit weiteren Grundeigentümern

Es konnten nur zwei von den ursprünglich vorgesehenen sechs Landparzellen gekauft werden. Die anderen Grundeigentümer sind von der Verkaufszusage zurückgetreten, bzw. haben auf höhere Preise spekuliert. Damit kann das Landgut El Baldío um 0,4 Hektaren erweitert werden. Die Fläche weist durch das permanent vorhandene Wasser und diverse Fruchtbäume einen relativ hohen ökologischen Wert auf. Sehr erfolgreich haben sich die Aufwertungsmaßnahmen auf vertraglicher Basis mit den Landbesitzern entwickelt. Damit konnten zahlreiche Grundeigentümer und Behörden für den Naturschutz sensibilisiert werden. Bisher wurden Verträge mit 20 verschiedenen Landbesitzern aus sechs Gemeinde abgeschlossen, die eine Fläche von gegen 62 km² bewirtschaften. Die Fundación Global Nature bietet dabei primär eine fachliche Unterstützung, z.B. über eine Hotline, die Inventarisierung von Fauna und Flora, die Beratung bei den Naturschutzmaßnahmen, die Hilfe bei der Antragsstellung zur Finanzierung über landwirtschaftliche Umweltprogramme und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Einige der wichtigsten Maßnahmen konnten bisher in vier an das Landgut El Baldío angrenzenden Landgütern umgesetzt werden.

2. Schaffung von neuen Feuchtgebieten als Nahrungsräume

Total wurden auf dem Landgut El Baldío vier Wasserflächen mit einer Gesamtgröße von 1,5 Hektaren realisiert. Auf den angrenzenden Landgütern konnten zwei Wasserflächen geschaffen, eine Wasserfläche vergrößert und 4 Tümpel und drei Wasserbecken aufgewertet werden.

3. Wiederherstellung und Schutz der Ufervegetation der Weiher auf dem Landgut El Baldío

Im Sinne eines Pilotprojektes wurde in Zusammenarbeit mit der San Pablo-CEU University, Madrid, auf 20 Aren die Ufervegetation neu angepflanzt bzw. angesät. Parallel dazu erfolgte an verschiedenen Weihern der Schutz der Ufervegetation vor Trittschäden durch Auszäunung.

4. Installation von Horstplattformen für den Weiss- und Schwarzstorch

Total wurden 32 Horstplattformen vor allem in der Nähe von Wasserflächen aufgestellt. Davon befinden sich 15 auf dem Landgut El Baldío.

5. Erhöhung der Biodiversität

Mit total 49 Hektaren Neuansaat und 27 künstlichen Kaninchenbauten konnte die ursprüngliche Zielsetzung weit übertroffen und eine gute Nahrungsgrundlage, z.B. für den Iberischen Luchs oder Greifvogelarten, geschaffen werden. Davon liegen 17 Bauten und 18 Hektaren als ein Resultat des ökologischen Netzwerkes auf den an El Baldío angrenzenden Landgütern.

6. Medien / Umweltbildung

Es wurden diverses Unterrichtsmaterial sowie eine Broschüre zum Weissstorch entwickelt. Daneben machen Poster und Tafeln an den verschiedenen Standorten auf das Projekt aufmerksam. Zudem konnten im Rahmen der Umweltbildung zahlreiche Schüler für den Arten- und Naturschutz sensibilisiert werden. Allein 350 Schülerinnen und Schüler nahmen mit Arbeiten an einem Quiz teil.

7. Anschaffung Kleinbagger und Pickup

In Absprache mit Vertretern der MAVA-Stiftung im Rahmen eines Meetings im März 2009 wurde ein Teil der nicht für den Ankauf der Parzellen verwendeten Geldmittel für die notwendige Anschaffung eines Kleinbaggers und eines Pickup verwendet. Nicht mit Projektmitteln der MAVA-Stiftung gedeckte Restkosten werden anderweitig finanziert